



Auslegung zu: Einzug in Jerusalem

Jesus kommt nach Jerusalem. Die Menschen begrüßen ihn auf eine ganz besondere Weise. Wenn ihr euch begrüßt, dann sieht das anders aus. Da sagt man „Hallo“, oder „Hi“ - aber man wirft nicht vor dem anderen Sachen auf den Boden. Das ist schon komisch, nicht wahr?

Doch manchmal, da schmückt man auch heute noch den Fußboden, wenn jemand Besonderes kommt. Zu einer Hochzeit zum Beispiel – da werden Blumen gestreut. Oder wenn wichtige Staatsleute begrüßt werden, oder auch Filmschauspieler. Da rollt man den so genannten „roten Teppich“ aus. Das bedeutet: Hier wird eine ganz bedeutende Person begrüßt.

So ähnlich haben das die Menschen gemacht, als Jesus nach Jerusalem kam. Sie wollten zeigen, dass er etwas ganz Besonderes ist. Sie haben Jesus begrüßt wie einen König.

Aber ein König, der reitet eigentlich nicht auf einem Esel. Der hat mindestens ein tolles Pferd! Jesus ist ein eigenartiger König. Ein besonderer König. Er will nicht zeigen, wie groß und mächtig er ist. Er zeigt, dass er der König der armen, der einfachen Menschen ist. Er ist ein König, der für die Menschen da ist. Er ist ein König, der sogar für die Menschen sein eigenes Leben einsetzt. Aber davon hören wir in den nächsten Tagen noch mehr.